

Keimfreie Druckprodukte durch antibakteriellen Lack

Krankheitserreger wie Viren, Keime und Bakterien finden sich auf allen Arten von Oberflächen und natürlich auch auf Drucksachen. Vor allem auf Materialien, die durch viele Hände gehen – wie auf Messe-Broschüren, Visitenkarten, Magazinen, Flyern oder Speisekarten.

Hygienisch sauber bleiben Ihre Druckprodukte durch den innovativen Dispersionslack Lock3 (glänzend, matt oder seidenmatt) mit antimikrobieller Funktion.

Die auf den Druckprodukten aufgetragene Lack-Neuentwicklung sorgt ganz automatisch für ein Abtöten von Keimen – wissenschaftlich belegt durch das Fraunhofer Institut (IVV München).

Die Wirkweise ist denkbar einfach: Durch den Kontakt mit Tages- oder Kunstlicht wird Sauerstoff aktiviert. Wie eine Laborprüfung erhab, zerstört aktivierter Sauerstoff bis zu 99,5 Prozent der Bakterien, Viren und Pilze, die durch den Körperkontakt haften bleiben können. Und das dauerhaft (mindestens ein Jahr wirksam) – jedes Mal dann, wenn der aufgetragene Lack mit Licht in Berührung kommt.

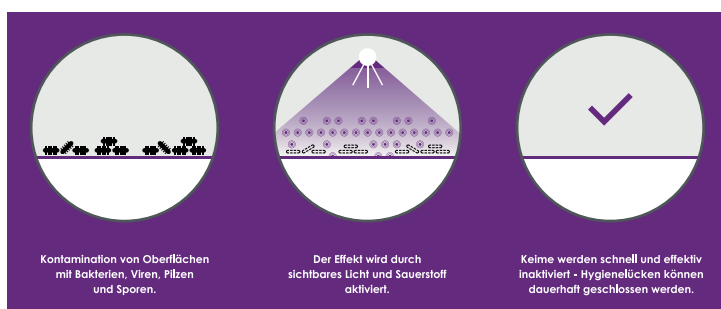
So funktioniert es:

Der Lock-3-Dispersionslack setzt auf natürliche photodynamische Prozesse. Der Lack enthält einen Inhaltsstoff, der Licht absorbiert und die Lichtenergie wieder an den Umgebungssauerstoff abgibt.

Der entstehende molekulare Sauerstoff reagiert mit den Zellhüllen der Mikroben und zerstört diese. Dadurch sterben die Erreger schnell und nahezu vollumfänglich ab. Bei ausreichend Licht und Sauerstoff ist die antimikrobielle Beschichtung permanent aktiv – sie verfliegt also nicht wie beispielsweise bei herkömmlichen Desinfektionsmitteln. Die Mindestwirksamkeit des Lacks wird mit 12 Monaten angegeben.

Entwickelt wurde der Lock-3-Schutzlack für antibakterielle Printprodukte von der Firma Varcotec in Zusammenarbeit mit einer Forschungsgruppe des Universitätsklinik Regensburg. Das Fraunhofer Institut (IVV Freising) hat die Funktion und die Wirkungsweise des Lacks bestätigt. Die Effektivität gegen Krankheitserreger wurde zudem gemäß DIN ISO22196 getestet. Herstellerangaben zufolge ist der Speziallack nicht nur antibakteriell, sondern auch lebensmittelecht und kompostierbar.

Die Druckerzeugnisse sollen sich auf herkömmlichem Wege recyceln lassen.



Die Forschungsgruppe der Universitätsklinik hat den Virus COVID-19 einen Vorgänger von SARS unbehüllt, Adenovirus unbehüllt mit einer doppelsträngigen linearen DNA als Genom und einem Influenza Virus behüllt zum Virennachweis erhalten.

Nach den derzeitigen Kurzzeittesten entspricht die Wirkung bei diesen der Coronaviren ansässigen Viren dem bekannten Fraunhofer Institut Prüfergebnis mit 2,5log Stufen also 99,5 % permanenter Abtötungsrate. Die schriftliche Besätigung in einem QualityLabs Zertifikat der Testergebnisse erhält die Varcotec GmbH nach dem vollständigen Abschluß der Testreihen.

Aufgrund des noch unerforschten Ansteckungsrisiko darf bis auf weiteres kein COVID-19 Virus gekauft werden.

Der Virus COVID-19 steht ausnahmslos zur Erforschung eines Impfstoffes zur Verfügung.

Daher konnte der Lack bis dato noch nicht auf COVID-19 getestet werden.

